Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir, im Post-Local
Eingang Plautzengasse № 358.

No. 80. Mittwoch, den 4. April 1838.

Angemeldete Fremde.

Angekommen den 2. April 1838.

Der Königl. Forst-Commissarius Herr v. Burgsdorf, Herr Buchhändler A. Volkmann von Königsberg, log. im Hotel de Berlin. Die Herren Kaufleute L. Wegner aus Leipzig, W. Beuth aus Thorn, log. im engl. Hause. Die Herren Gutsbesitzer v. Kalkstein nebst Familie aus Klenofken, v. Jaczkowski aus Jablau, log. im Hotel d'Oliva.

Bekanntmachungen.

1. Der vor mehreren Jahren entworfene Plan, durch Beiträge der hiesigen Schiffsrheeder und Schiffscapitaine eine Seeschiffer-Armencasse zu gründen, hat eine rege und thätige Theilnahme gefunden. Die von uns gesammelten Beiträge sind zu einer Summe angewachsen, welche schon jetzt die Unterstützung verarmter Seeschiffer möglich macht. Wir haben daher für die Armencasse ein Statut entworfen, und beabsichtigen solches den gegenwärtigen und künftigen Theilnehmern der Casse zur Vollziehung vorzulegen. Wir laden demzufolge hiedurch:

1. sämmtliche hiesigen Herren Schiffsrheeder, und
2. sämmtliche Herren Schiffscapitaine, welche ein zur hiesigen Rheederei gehörendes Schiff führen, oder früher geführt haben,

zu einer im Artushofe:

den 9. April c. Nachmittags 3 Uhr

abzuhaltenden General-Versammlung ein. Wir werden in derselben das Statut vorlegen, und über den gegenwärtigen Fond der Casse Auskunft geben.

Je wohlthätigere Folgen wir uns von der zu errichtenden Armencasse bei ei-

ner regen Theilnahme an derselben versprechen, um so mehr legen wir unsern Mitbürgern, welche wir zum Beitritte zu derselben aufgefordert haben, den Wunsch an das Herz, mit uns zur Erreichung des guten Zweckes mitzuwirken.

In unserm Geschäftslocale Brodtbänkengasse № 692. liegen gedruckte Exemplare des Statutenentwurfes vorräthig, und können solche daselbst von den Herren Schiffsrheedern und Schiffscapitainen zu jeder Zeit in Empfang genommen werden

Danzig, den 28. März 1838.

Die Aeltesten der Kaufmannschaft.
Höne Abegg. Eggert.

2. Mit Bezug auf unsere Bekanntmachung vom 10. Februar d. J. machen wir hiedurch bekannt, daß der zur Verpachtung der Güter Bankau und Golmkau, auf den 18. April c. anberaumte Termin, eingetretener Umstände wegen, aufgehoben ist.

Danzig, den 30. März 1838.

Das Curatorium der v. Conradischen Stiftung.

AVERTISSEMENTS.

3. Die dem St. Gertruden-Hospitale gehörigen Plätze Petershagen sub Servis-№ 8. bis 11., 23., 28., 40., 45., 60. a., 62., 66 a., 68., und neben der Kirche № 128., sollen auf Zeit- oder Erbpacht ausgethan werden, und ist hierzu ein Lizitations-Termin

den 18. April d. J. Nachmittag 3 Uhr

in dem Conferenz-Zimmer unseres Hospitals angesetzt.

Die näheren Bedingungen sind in dem Termine selbst, oder früher beim Hofmeister zu erfahren.

Die Vorsteher des St. Gertruden-Hospitals u. der St. Salvator-Kirche.
J. H. Graß. C. E. v. Frantzius. F. W. Jebens.

4. Es soll die Brod- und Fourage-Verpflegung der bei Dirschau vom 31. Mai bis 8. Juni zu den jährlichen Uebungen zusammenkommenden drei Landwehr-Eskadrons dem Mindestfordernden überlassen werden.

Kautionsfähige Unternehmer werden zu dem am 10. d. Mts. Vormittags 11 Uhr deshalb in unserm Geschäfts-Lokal, Kielgraben № 11., anberaumten Termin eingeladen. — Die Bedingungen sind täglich bei uns einzusehen.

Danzig, den 2. April 1838.

Königl. Preuß. Proviant-Amt.

5. Ein auf dem Bleihofe befindlicher alter Schoppen soll an den Meistbietenden zum Abbrechen verkauft und ein kleiner Utensilien-Schoppen soll dem Mindestfordernden zum Neubau überlassen werden.

Hiezu ist ein Lizitations-Termin auf

Donnerstag den 5. April c. Vormittags 11 Uhr

vor dem Herrn Calculator Rindfleisch auf dem Rathhause anberaumt worden, zu welchem Unternehmungslustige hiedurch eingeladen werden.

Danzig, den 31. März 1838.

Die Bau-Deputation.

6. Der im Stagneter Graben liegende, circa 30 Normallasten große, mit den

Geräthschaften auf 330 Rthlr. abgeschätzte Oderkahn K. 698. soll in dem auf
den 6. April c. Vormittags um 11 Uhr
vor Herrn Secretair Siewert auf dem Königl. Kommerz- und Admiralitäts-Kollegio anstehenden Termin an den Meistbietenden gegen gleich baare Zahlung verkauft werden. Danzig, den 26. März 1838.

Königl. Preuß. Komerz- und Admiralitäts-Collegium.

Entbindung.

7. Die gestern Nachmittags 5½ Uhr erfolgte glückliche Entbindung seiner lieben Frau von einem gesunden Mädchen, beehrt sich ergebenst anzuzeigen

Oliva, den 3. April 1838. G. Wiebe.

Todesfall.

8. Sanft entschlief am 1. d. M. Nachmittags 3½ Uhr an Alterschwäche meine gute Mutter, die Wittwe Sophia Plaswig, früher verwittwete Schimpf, in ihrem beinahe vollendeten 71sten Lebensjahre. Dieses zeigt mit tiefbetrübtem Herzen an

Danzig, den 3. April 1838. Ferd. Schimpf.

Anzeigen.

9. Dreißig bis Vierzig Tausend Thaler sind im Laufe des Monats Juli dieses Jahres ganz oder theilweise gegen mäßige Zinsen und genügende hypothekarische Sicherheitsbestellung auf ländliche Güter zu begeben. Darlehnsbenöthigte, welche die vorgeschriebenen Bedingungen zu erfüllen im Stande sind, belieben sich unter Mittheilung ihrer Acquisitions-Dokumente an den Criminal-Rath Skerle, Langgasse № 399, zu adressiren.

Danzig, den 21. März 1838.

10. Ein fertiger Schreiber sucht Beschäftigung für 1 Sgr. den Bogen Reinschrift; gefällige Meldungen werden erbeten Schüsseldamm № 937.

11. Wenn ein junger Mann sich der praktischen Erlernung der Landwirthschaft widmen will, so können wir ihm eine empfehlenswerthe Stelle auf einem Gute des Stargardter Landrathskreises zuweisen und werden die erforderliche Auskunft über die Bedingungen gerne mittheilen. Franz Bertram & Korn.

12. Ein in baulichem Zustande sich befindendes Nahrungshaus, in welchem seit vielen Jahren Gewürzwaarenhandlung und Brandtwein-Destillation betrieben worden, ist zu verkaufen. Nähere Auskunft bei dem Mäkler J. C. W. König, 2ten Damm № 1278.

13. Für ein Destillations-Geschäft in einer der Weichselstädte wird ein junger Mann, der mindestens einige Kenntnisse von der Destillation besitzt, zum Verkauf der Brandtweine gewünscht. Der Antritt könnte sogleich erfolgen. Näheres Schnüffelmarkt № 712.

14. Ein junger Mann sucht eine Schreiberstelle. Näheres Hundegasse № 311.

15. Freitag den 6. d. M. Vormittags wird in der St. Johannis-Schule, und zwar in dem Unterrichts-Lokale derselben, die diesjährige öffentliche Prüfung Statt finden, und um halb 9 Uhr ihren Anfang nehmen. Ein dazu einladender 17ter Bericht über diese Lehranstalt, welcher neben den Schulnachrichten eine Beantwortung der Frage: Wie bewahrt man die Jugend vor der Lügenhaftigkeit? enthält, ist Donnerstag den 5. unentgeldlich bei mir (Heil. Geistgasse № 961.) zu haben. Der neue Unterrichts-Cursus beginnt am 23. d. M. — Zur Aufnahme neuer Schüler werde ich Freitag den 20. und Sonnabend den 21. bereit sein.

Am 3. April 1838. Der Director Dr. Löschin.

16. Einem resp. Publikum erlaube ich mir die ganz ergebene Anzeige zu machen, daß ich bei dem verstorbenen Herrn Hertel die Buchbinderei erlernt, auch nachdem noch mehrere Jahre bei demselben conditionirt habe. Jetzt habe ich mich selbst etablirt und werde dies Geschäft fortsetzen; bitte ganz ergebenst, das meinem vorigen Prinzipal geschenkte Zutrauen und Wohlwollen auch auf mich übergehen zu lassen, indem ich eine prompte und billige Bedienung zusichere. C. F. Brischke,

Wollweber- und Jopengassen-Ecke № 555.

Danzig, den 4. April 1838.

17. Von heute ab wohne ich im Breitenthor № 1935., wohin ich auch meine Theehandlung verlegt habe. Caroline Neydorf geb. Feyerabendt

Danzig, den 4. April 1838.

18. Mit höherer Genehmigung wird der hiesige Kaufmann Herr Carl Friedrich Bencke, Brodtbänkengasse № 665., in meiner Abwesenheit gefälligst die ämtlichen Funktionen als Consul Sr. Maj. des Königs von Schweden und Norwegen, Namens meiner ausüben. C. A. v. Segerström.

Danzig, den 3. April 1838.

19. Die am 2. d. M. nicht beendigte Auction mit Manufactur-Waaren wird

Mittwoch den 4. d. M. Vormittags 10 Uhr

fortgesetzt werden. Die Mäkler Grundtmann and Richter.

Danzig, den 3. April 1838.

20. Bei seiner Abreise nach Thorn empfiehlt sich allen seinen geehrten Freunden und Bekannten zum wohlwollenden Andenken. Müller,

Haupt-Rendant.

21. 1100 Rthl. b. G. sind ganz oder getheilt, zur 1. Hypoth. u. 5 % Zinsen auf ländliche oder sichere städtische Grundstücke zu begeben, Pfefferstadt № 236.

22. Breitgasse № 1193. steht ein gesundes Arbeitspferd, (brauner Wallach) ein Spatzier- und ein Arbeitswagen, Geschirr und Sattel, eine Häcksellade, und ein Stall mit Dachpfannen gedeckt, der so gebaut ist daß er auf einen andern Platz wieder aufzustellen ist, zum Verkauf.

23. Donnerstag, den 5. April 1838, werde ich zum Besten der Fond's zur

Extraordinairen Krankenpflege im hiesigen städtischen Lazareth,

im Saale des Hauses Langgasse № 400. eine

Physikalische Abend-Unterhaltung in 3 Abtheilungen

geben, und dabei weder Kosten, noch Mühe sparen, um die geehrten Zuschauer recht angenehm zu unterhalten.

In der ersten Abtheilung werde ich eine Auswahl der interessantesten und schönsten mikroskopischen Objecte bei 1 bis 3 Millionen maliger Vergrößerung vorzeigen.

In der zweiten Abtheilung sollen mehrere phantasmagorische Bilder mit Verwandlungen, auch Personen und andere Gegenstände in ihren natürlichen Bewegungen dargestellt werden.

In der dritten Abtheilung werden überraschende physikalische, elektrische, elektromagnetische, pneumatische und andere Experimente stattfinden.

Das Entree ist 15 Sgr. für die Person.

Der Saal wird um 6 Uhr geöffnet. Der Anfang ist um 7 Uhr.

R. Christeinicke, Optikus.

24. Mit Bezug auf vorstehende von Hrn. Christeinicke gefällig erlassene Bekanntmachung bitten wir um einen recht zahlreichen Besuch dieser so sehr interessanten Unterhaltung, deren ganzer Ertrag für den oben genannten Zweck bestimmt ist, bemerken jedoch, daß, um den Platz der Zuschauer nicht zu sehr zu beengen, nur 150 Billette werden ausgegeben werden, die von heute Mittag ab, bei den unterzeichneten Vorstehern — Richter, Hundegasse № 285. — und Gertz, Glockenthor № 1022. — zu haben sind.

Danzig, den 2. April 1838.

Die Vorsteher des städtischen Lazareths.

Richter. Gertz. Focking. Drewcke.

25. Der Mehlverkauf in Neuschottland, früher im Speicher, wird in meiner Wohnung № 3. zu möglich billigen Preisen fortgesetzt. C. F. Richter.

Vermiethungen.

26. Laternengasse № 1024. beim Breitenthor, ist eine Wagen-Remise nebst Pferdegelaß, so wie auch ein Boden zum Futter, von Ostern ab zu vermiethen und wegen der Miethe sich zu einigen Fleischergasse № 121.

27. Hintergasse № 127. am Fischerthor, ist eine Oberwohnung von 2 Stuben zusammen, oder einzeln zu vermiethen. Das Nähere erfährt man № 126.

28. Brodtbänkengasse № 713 sind 2 Zimmer, mit oder ohne Meubeln, nebst Küche, Kammer und Holzgelaß, zum 1. Mai zu vermiethen.

29. Langgasse № 410. sind in der Belle-Etage 2 nebeneinander liegende neu decorirte Zimmer zu vermiethen und sogleich zu beziehen. Das Nähere daselbst.

30. Röpe gasse № 475. ist eine Stube nach vorne nebst Küche zu vermiethen.

31. In Glettkau ist ein Backhaus mit allem Zubehör zu vermiethen und gleich zu beziehen. Näheres hierüber Jacobsneugasse № 5.

32. Schnüffelmarkt № 717. sind 2 decor. Zimmer zu vermiethen, auch wenn es verlangt wird zu vereinzeln.

33. **Das Haus № 80. in Langfuhr** ist nebst Garten, Pferde- und Wagengelaß, und andern Bequemlichkeiten, zum Sommervergnügen zu vermiethen und kann sofort bezogen werden. Das Nähere erfährt man Langenmarkt № 433.

34. **Eine Wohngelegenheit mit allen dazu gehörigen** Bequemlichkeiten, auch wenn es gewünscht wird mit Pferdestall und Wagen-Remise, ist mit Eintritt in den Garten zum Sommer-Vergnügen zu vermiethen; auch ist daselbst Nachricht von einem ganzen Hause mit Garten zum Bewohnen zu haben bei Dentler, in Langfuhr № 26.

Auctionen.

35. Donnerstag, den 5. April d. J., sollen folgende, zum Nachlasse des verstorbenen Rathsuhrmachers N. M. Carlsson gehörige Sachen Brodtbänkengasse 656. an den Meistbietenden in öffentlicher Auction versteigert werden, als:

2 gold. 1gehäusige Uhren, (1 mit Schildpatt-Obergehäuse) 1 dito mit Datumzeiger, 1 dito Damenuhr mit Perlen, 1 dito Uhrkette mit 2 dito Pettschaften und 2 dito Schlüsseln, 5 silb. 1gehäusige Uhren, (eine mit Datumzeiger) 1 dito 8 Tage gehend, 5 dito 2gehäus. Uhren, 1 dito selbstschlagende Uhr, 1 silb. 1gehäusige Repetiruhr mit Schildpatt-Obergehäuse, 2 tombachne 2gehäusige Uhren, 1 dito R. petiruhr ohne Zifferblatt, 1 dito selbstschlagende Uhr, 1 versilberte Repetir-Reiseuhr, 1 messingne dito ohne Zifferblatt, mehrere gold. und silb. Cylinder-Uhren, 1 acht Tage gehende Vierteluhr in schwarzem Kasten, 1 Tischuhr auf einem meß. Löwen, 1 schlagende dito, (1 Monat gehend) 6 schlagende 24 Stunden gehende Tischuhren in div. Facons und Gehäusen, 1 dito Stutzuhr, 1 schlagende Bilduhr, 3 24 Stunden gehende Uhren in div. Kasten, 2 dito Hängeuhren in herzförmigen Gehäusen, 4 24 Stunden gehende Hänguhren, schlagend, 1 dito Fensteruhr, 1 acht Tage gehende Probieruhr, 5 acht Tage geh. Hängeuhren, schlagend, 1 dito schlagend u. mit Datumzeiger u. 1 engl. dito schlagend mit Wecker. Ferner: 1 silb. Sonnenzeiger, 1 do. Vorlegelöffel, 1 dito innen vergoldeter Suppenlöffel, 6 dito Eß- und 16 Theelöffel, 1 Paar dito Messer und Gabel mit porzell. Schaale, 1 dito Zuckerzange, 2 dito Spielleuchter, 1 dito innen vergoldete Rauchtabacksdose, 1 dito Schnupftabacksdose, 2 meerschaume Pfeifenköpfe mit silb. Beschlägen. 1 Sopha, 1 Kanapee, 6 Rohrstühle, 12 Stühle mit Einlegekissen, 3 Schreib-Sekretaire, 1 Schreib-Comtoir mit Glasspind, Kommoden, 4eckige, Klapp-, Näh-, Ansetz-, Spiegel- und Waschtische Betträhme und Bettgestelle, 30 Bilder unter Glas, 8 Betten, 3 Pfühle und 11

Kissen, Bettgardinen, Röcke, Westen, Beinkleider, 1 Pelz, div. Damenkleidungsstücke, Porzellan und Fayance, Gläser, Wein- und Biergläser, 1 vollständiges Flaschenfutter, Haus- und Küchengeräthe aller Art, so wie auch eine Parthie Uhrmacherhandwerkzeug und 1 Glaser-Demant.

36. Montag, den 9. April d. J., soll auf gerichtliche Verfügung und freiwilliges Verlangen im Auctions-Lokal, Jopengasse № 745., an den Meistbietenden gegen baare Zahlung öffentlich verkauft werden: 1 gold. Uhr mit Siegelring, 1 silb. Schwammdose, diverse Stubenuhren, pol. u. gestrich. Meubles aller Art, Bett- und Fenstergardienen, Ober- u. Unterbetten, Kissen, 1 Mantel, Röcke, Damenkleidungsstücke; eine Parthie neue Waaren, als: Mannshemden, Unterhosen, Chemisets, Böschen, Hals- und Schnupftücher, Westen, 1 Parthie seid. und stuffne Halsbinden, Schlafröcke, lederne u. baumwoll. Handschuhe, Herrenhüte, Parfümerien, Pomaden, Eau de Cologne, wohlriechende Seife, Schminktafeln, Kämme, Bürsten, Larven und dito Nasen, 8 Kisten Cigarren und eine Parthie Rauch- und Schnupftaback, Glas, Fayance und Irdenzeug, sowie auch vielerlei nützliches Haus- u. Küchengeräthe und 1 Kramrepositorium nebst Tombank.

Sachen zu verkaufen in Danzig

Mobilia oder bewegliche Sachen.

37. Schöner rother und weißer Klee, Esparsette, Spörgel, Lucern, Thimotien-, Knaul-, Honig- und engl. und franz. Rheygras, so wie Cichorien und weiße Runkelrübensaat ist zu haben Hundegasse № 244. bei A. F. Waldow.

38. Eine siebenjährige braune englisirte Stute 7½ Zoll hoch, wegen ihrer Kräftigkeit vorzüglich als Droschken-Pferd einspännig zu gebrauchen, steht auf Langgarten № 201. aus freier Hand zu verkaufen.

39. Cat une a 4½ Sgr., Zeuge, Piquees, Bastards, und noch andere recht viele Artikel verkaufe ich auffallend billig, ¼ Dtzd. Handschuhe 11 Sgr., ¼ Dtzd. Tücher 12 Sgr. Kleimann, im Schützenhause am Breitenthor.

40. Fein Weizen-Mehl der Centner 4 Rthl 26 Sgr., wird verkauft im Speicher auf dem Holzmarkt, der Schmiedegasse gegenüber.

41. 5/4 br. echt blauschwarze Seidenzeuge, empfiehlt als so eben erhalten zu sehr billigen Preisen S. S. Baum, Langgasse № 410.

42. Großberger Heeringe in büchenen und fichtenen Tonnen, empfiehlt zu billigen Preisen Samuel S. Hirsch, Jopengasse № 594.

43. Neue und alte polnische Leinwand, große leinene Säcke und bester polnischer Mohn wird billig verkauft Jopengasse № 594.

44. Die neuesten Facons diesjähriger Strohhüte aus der Fabrik des Hrn. C. d'Heureuse zu Berlin, empfing in grösster Auswahl in allen Qualitäten dieses rühmlichst bekannten Fabrikats August Weinlig,
Langgasse No. 408.

45. **Erprobtes Kräuteröl**

zur

Verschönerung, Erhaltung und zum Wachsthum der Haare, nach Erfahrungen und nach den besten Quellen verfertigt von

Carl Meyer,

in Freiberg, im Königreich Sachsen.

In Danzig bei Hrn. E. E. Zingler, Brodtbänkengasse № 697. zu haben.

Dieses, laut vieler Zeugnisse berühmter Chemiker, aus den kräftigsten Ingredienzen zusammengesetzte Oel ist jedem der durch Krankheit oder andere Zufälle seiner Haare beraubt wurde, als das beste Mittel zu empfehlen, den Wuchs derselben zu befördern und wieder herzustellen, in welcher Eigenschaft es sich täglich mehr bewährt.

Durch günstige Einkäufe verschiedener Ingredienzien in den Stand gesetzt, auch den minder Bemittelten Gelegenheit geben zu können, sich meines erprobten Kräuteröls zu bedienen, habe ich den Preis a Flacon auf 20 Sgr. festgesetzt.

Carl Meyer.

46. Vorzüglich gutes trocknes hochländ. buchen Flöß- und eichen Klobenholz ist fortwährend auf der ehemaligen Büttelei bei Schwarzmönchen zu haben.

47. Schöne Malag. Trauben-Rosienen, Schaalmandeln a la Princesse u. a la Dame, bittere u. süsse Mandeln, Capern, Feigen, Catharinen-Pflaumen, Prünellen, Oliven, Vanille, Congo-, Pecco-, Haysanchin-, Haysan-, Kayser-, Gumpowder- u. Kayserblumen-Thee, Engl. Senf, vorzüglich schöne fette Schweitzerkäse, grüne Kräuterkäse, Parmasan-, Suppen-, Limburger u. Edamer Käse, weisse u. gelbe Macaroni etc. etc. empfiehlt

Bernhard Braune, Schnüffelmarkt No. 712.

48. Guter **Kirschsaft** ist billig zu verkaufen. Auskunft darüber 2ten Damm № 1276. eine Treppe hoch.

49. **Die neuesten Flohrbänder a 2½ Sgr.,** wie auch sehr billige Handschuhe, sind zu haben Breitenthor № 1925. am Schützenhause.

50. **S. W. Löwenstein, Langgasse № 377.** empfiehlt echte Cattune a 4 und 5 Sgr., Köperzeuge zu Damenkleidern a 4 Sgr., Parchende a 5 Sgr., echte Schnupftücher a 5 Sgr., Hosenzeuge a 4 Sgr.

51. Feine große **Perrossier Havanna-Cigarren,**
feine **Tres Amigos Havanna-** „
feine **Perrossier Havanna-** „
feine **Canaster-Cigarren,**

sind zu sehr billigen Preisen zu haben in der ehemaligen Handlung von Joh. Friedr. Schultz, Breitegasse № 1221. Ferd. Polentz.